

Krankenkassen-Umfrage bonus.ch: Mut zur Veränderung hilft beim Prämiensparen

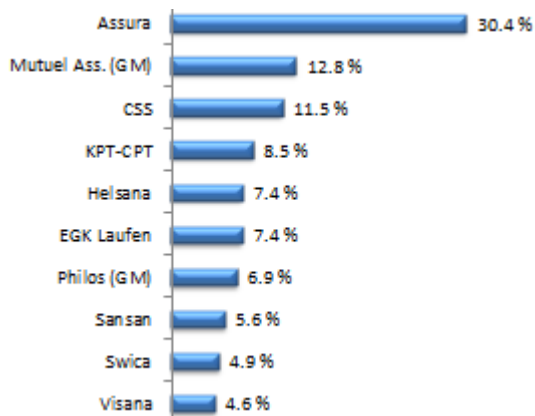
Auch dieses Jahr werden die Prämien für die Krankenversicherung wieder steigen. Lohnt es sich wirklich, die Krankenkasse zu wechseln? Kann eine Optimierung der Vertragsparameter dabei helfen, die Prämie zu reduzieren? Die Versicherten bestätigen: Ein Wechsel der Krankenversicherung ist einfach und hilft beim Sparen!

Das Vergleichsportale bonus.ch hat vor kurzem eine Verhaltensstudie zum Thema Krankenversicherung durchgeführt, um einen besseren Einblick in das Verhalten der Schweizer Versicherten zu erlangen. Mehr als **3200 Personen** haben auf Fragen bezüglich der Verweildauer bei ihrer Krankenkasse, dem eventuellen Wechsel der Franchise oder des Modells bei der Grundversicherung, den dadurch erzielten Ersparnissen sowie des Ablaufs ihres Wechselprozesses geantwortet. Die Umfrageergebnisse zeigen Folgendes:

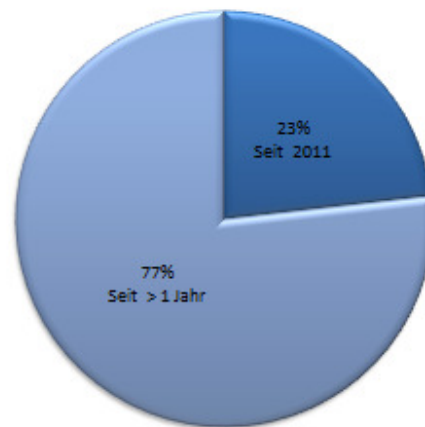
Bei welcher Krankenkasse sind Sie momentan versichert?

Die grosse Mehrheit der befragten Personen ist momentan bei einer der zehn unten gelisteten Krankenkassen versichert. Unter den „Top 10“ ist Assura mit 30.4% am häufigsten vertreten, gefolgt von Mutuel Assurance zu 12.8% und der CSS auf Platz 3 mit 11.5%. Die Befragung bestätigt: die Schweizer Versicherten sind ihrer Krankenkasse treu! So sagen 77%, dass sie bereits seit mehr als einem Jahr bei derselben Krankenkasse sind. 23% der Umfrageteilnehmer sind ihrer derzeitigen Krankenkasse am Anfang dieses Jahres beigetreten.

Die „Top 10“ vertretenen Krankenversicherer

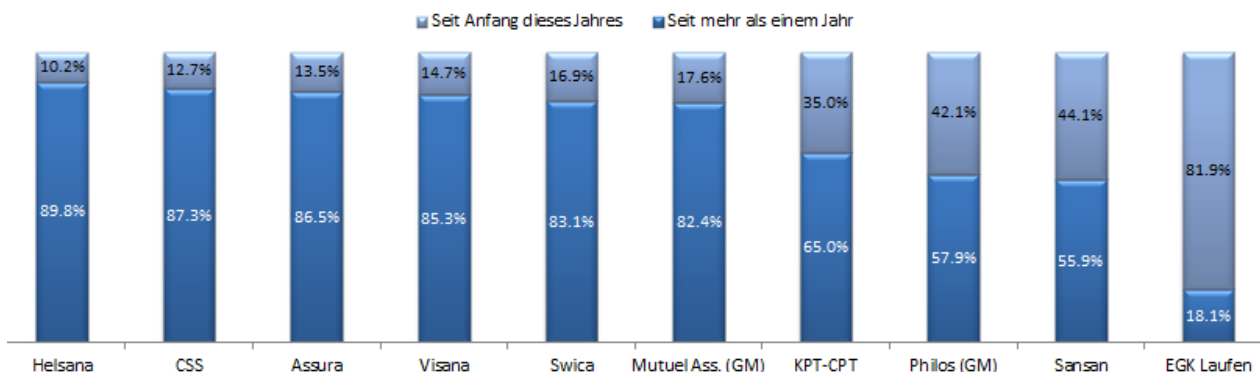


Verweildauer bei der jetzigen Krankenkasse



Helsana zählt die meisten treuen Versicherten unter den von uns befragten Personen. So sind etwa 90% der momentan bei Helsana Versicherten, bereits seit über einem Jahr dabei, rund 10% haben sich am Jahresanfang bei Helsana versichert. Auch die bei CSS, Assura, Visana, Swica und Mutuel versicherten Personen sind ihrer Kasse zur grossen Mehrheit seit mehr als einem Jahr treu. Den grössten Zuwachs gab es 2011 bei EGK Laufen, was nicht erstaunt, waren die Prämien dieser Krankenversicherung doch in den meisten Kantonen sehr günstig.

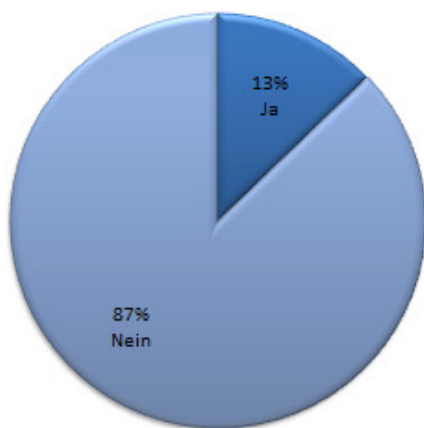
Verweildauer bei den „Top 10“ Krankenversicherern



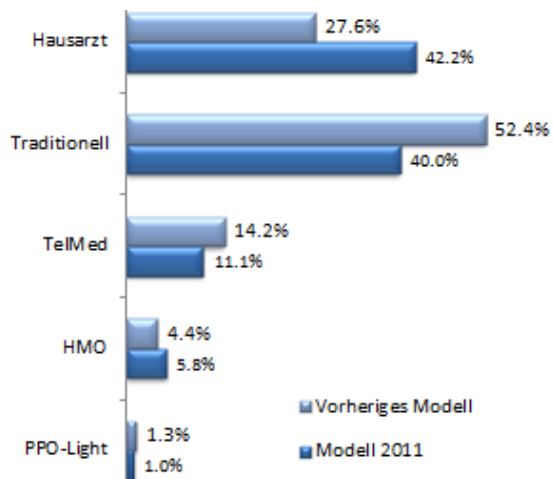
Haben Sie das Modell für die Grundversicherung in 2011 gewechselt?

Zwar hat mit 87% die grosse Mehrheit der Umfrageteilnehmer das Modell der Grundversicherung letztes Jahr nicht gewechselt, doch lässt sich bei den Personen, die den Schritt gemacht haben, eine klare Tendenz hin zu den alternativen Modelle beobachten: der Trend geht zum Hausarzt-Modell! Dieses Jahr haben sich 42.2% der Befragten für ein Modell „HAM“ entschieden. Mehr und mehr Krankenkassen bieten auch bei diesem Modell die Möglichkeit, seinen Hausarzt selbst zu bestimmen und so wird es immer interessanter für Personen, die auf der Suche nach Möglichkeiten zum Prämiensparen sind.

Wechsel des Modells für 2011

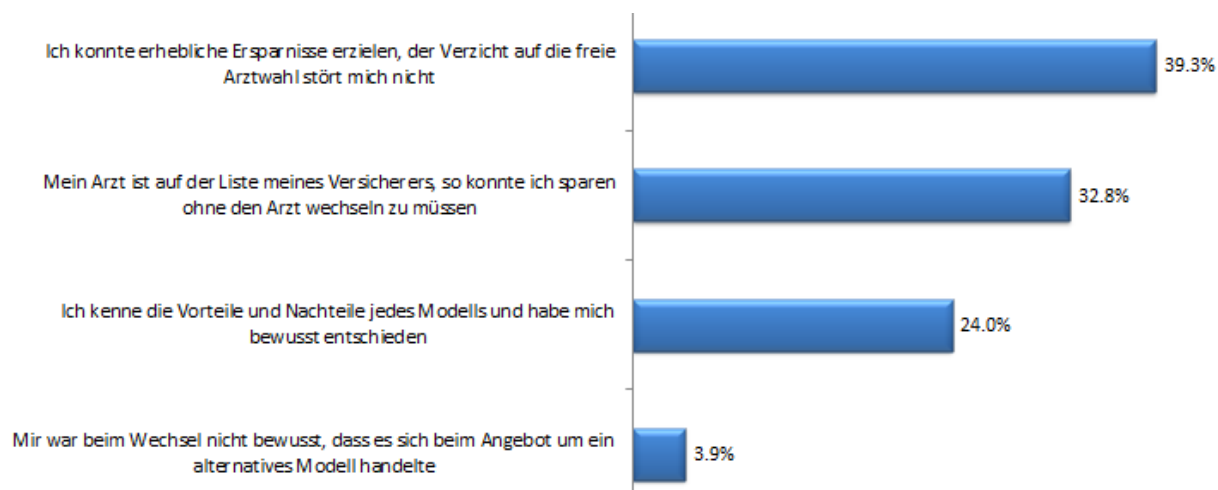


Versicherungsmodell 2011



So sagen fast 40% der Befragten, dass sie das Modell der Grundversicherung gewechselt haben, weil ihnen dies Ersparnisse bei den Prämien gebracht hat. Dass die Möglichkeit, seinen eigenen Arzt beim Wechsel des Versicherungsmodells behalten zu können, wichtig ist, bestätigen 30% der Umfrageteilnehmer, die sagen, dass sie so Ersparnisse erzielen konnten, ohne ihre Gewohnheiten ändern zu müssen. Während sich mehr als 20% der Personen ganz bewusst für ein bestimmtes Versicherungsmodell entschieden haben, sagen fast 4%, dass sie beim Wechsel nicht wussten, dass es sich bei ihrer Versicherung um ein alternatives Modell handelt.

Hauptgrund für den Wechsel des Versicherungsmodells

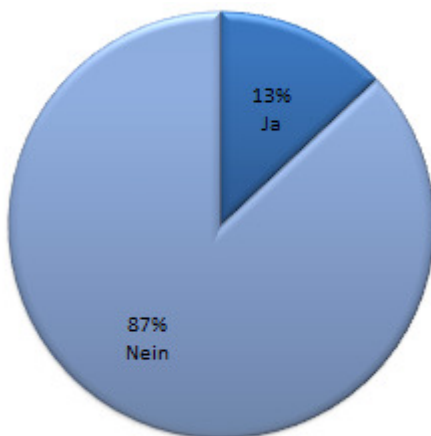


36% der Umfrageteilnehmer sind bei demselben Versicherungsmodell geblieben, weil sie die verschiedenen Modelle nicht gut kennen und kein Risiko eingehen wollten. 64% haben ihr Grundversicherungsmodell nicht gewechselt, weil die zu erzielende Ersparnis zu vernachlässigen gewesen wäre.

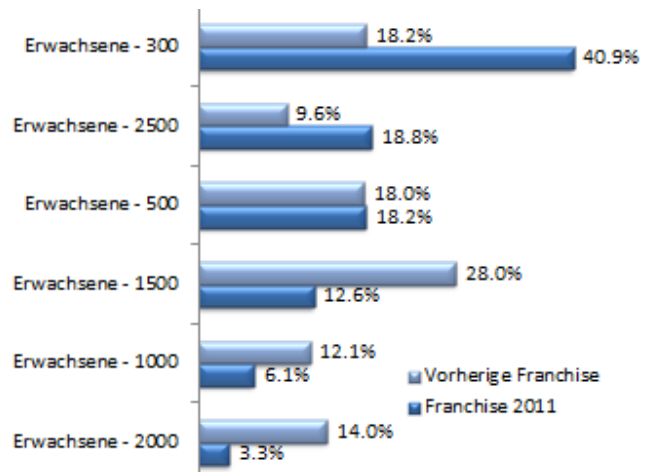
Haben Sie die Franchise für 2011 gewechselt?

Nur 13% der befragten Personen haben für 2011 ihre Franchise gewechselt. Diese Prozentzahl ist erstaunlich niedrig, wenn man bedenkt, dass die Optimierung der Franchise entsprechend der eigenen Gesundheitsausgaben Ersparnisse bringen kann. Umso erstaunlicher ist, dass rund 35% der Versicherten ihre optimale Franchise nicht berechnet haben und fast 17% mit dem Konzept der optimalen Franchise gar nicht vertraut sind. Zu beobachten ist ebenfalls eine Rückkehr zur Franchise 300, für welche sich 40% der Befragten in 2011 entschieden haben.

Wechsel der Franchise für 2011

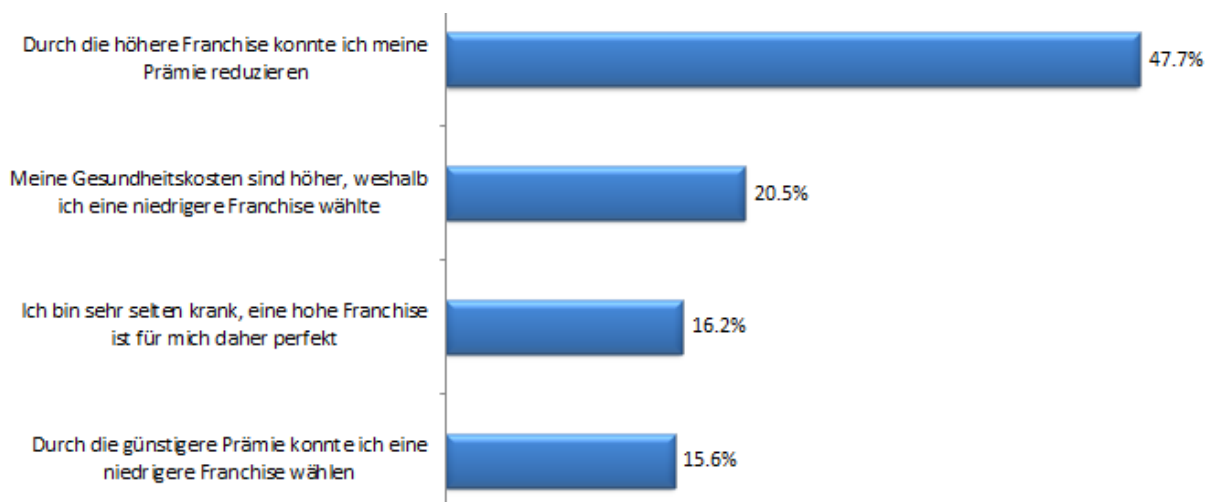


Gewählte Franchise 2011



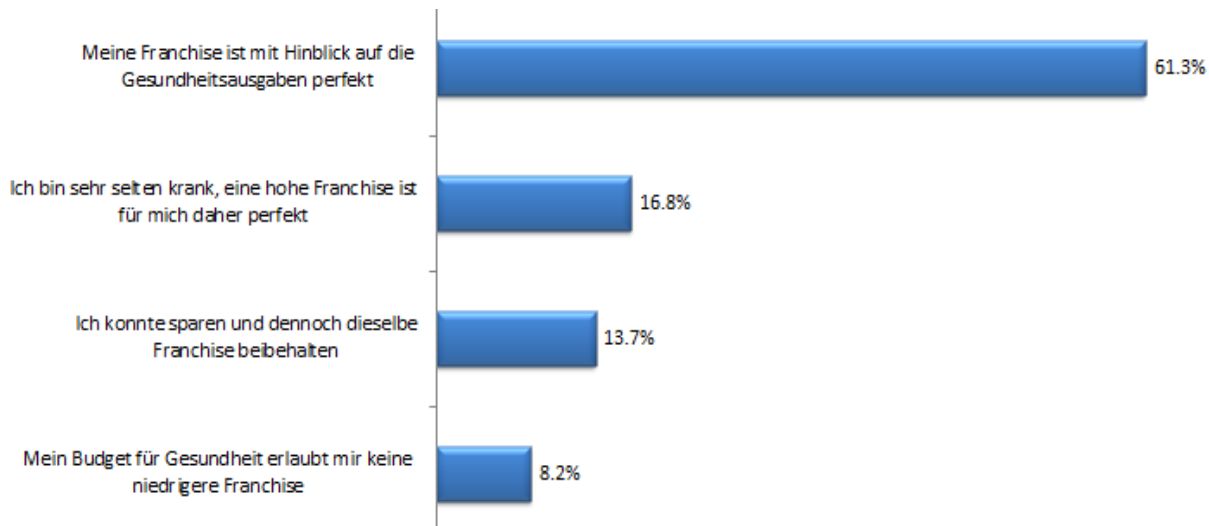
Eine mögliche Erklärung für diese Tendenz ist, dass die Versicherten einen Anstieg ihrer Gesundheitsausgaben absehen konnten und aus diesem Grund eine niedrigere Franchise gewählt haben, wie es der Fall für 21% der von uns befragten Personen der Fall war. Parallel dazu sagen rund 48% der Personen, dass sie letztes Jahr eine höhere Franchise gewählt haben, um bei den Prämien zu sparen. Auch für Versicherte, die selten krank sind, birgt eine hohe Franchise Sparpotential, wie 16% der Umfrageteilnehmer bestätigen. Die günstigen Prämien ihrer Krankenkasse machten es für über 15% der Befragten möglich, letztes Jahr eine niedrigere Franchise zu wählen.

Hauptgrund für den Wechsel der Franchise



Etwa 8% der Personen, die ihre Franchise nicht gewechselt haben, sagen, dass ihr Budget die Wahl einer niedrigeren Franchise nicht erlaubt. Für den Grossteil der Befragten jedoch, nämlich über 61%, war die in 2010 gewählte Franchise genau richtig im Vergleich zu ihren Gesundheitsausgaben, weshalb sie nicht gewechselt haben. Fast 14% konnten bei der Krankenversicherung sparen, ohne die Franchise wechseln zu müssen.

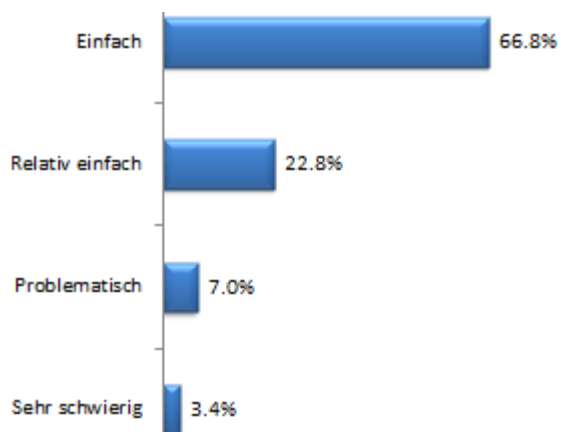
Hauptgrund dafür, die Franchise nicht zu wechseln



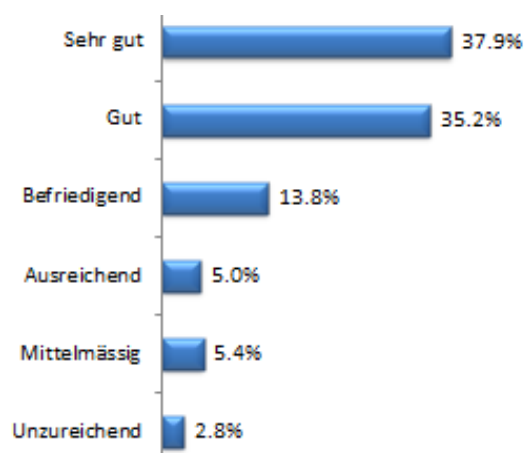
Wie ist Ihr Krankenkassenwechsel vorstattengegangen?

Auf die Frage, wie sich der Wechsel ihrer Krankenversicherung vollzogen hat, sagen fast 90%, dass der Vorgang einfach war. Für nur 10% war der Versicherungswechsel mit Schwierigkeiten verbunden. Mehr als 70% der Befragten geben an, dass die Bearbeitung ihres Beitrittsgesuchs seitens der neuen Krankenkasse gut, zu etwa 38% sogar, dass sie sehr gut war. Rund 13% befinden den Bearbeitungsvorgang als nicht zufriedenstellend.

Ablauf des Vorgangs

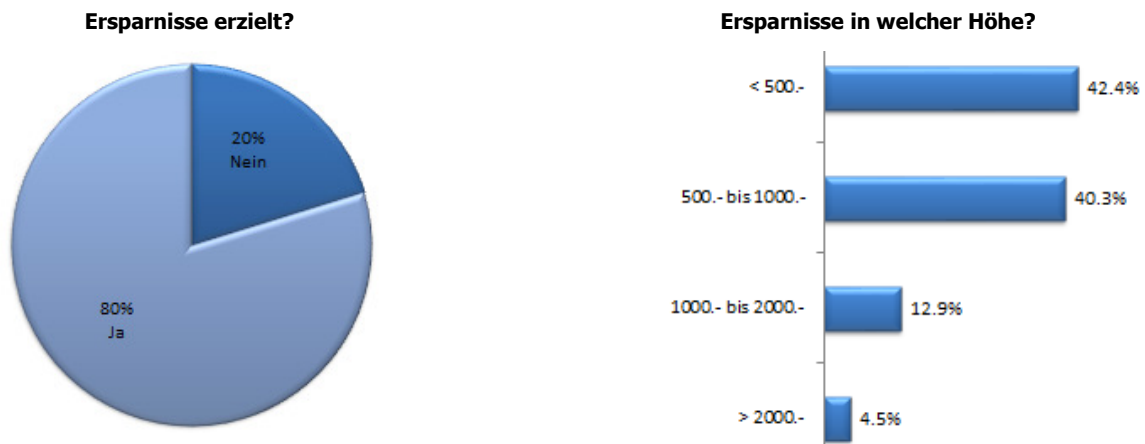


Bearbeitung des Antrags



Konnten Sie durch den Wechsel der Krankenversicherung Ersparnisse erzielen?

80% der Umfrageteilnehmer haben auf diese Frage bejahend geantwortet, gegenüber 20%, denen der Wechsel keine Ersparnisse eingebracht hat. Für 40% der Haushalte liegt die erzielte Ersparnis dabei zwischen CHF 500.- und CHF 1000.-, für 13% über CHF 1000.- und 4.5% der befragten Personen konnten sogar über CHF 2'000.- durch den Wechsel ihrer Krankenversicherung einsparen!



Schlussfolgerungen

Die Schweizer Versicherten sind ihrer Krankenkasse mehrheitlich sehr treu. Prämienhöhe und Servicequalität sind dabei ausschlaggebende Kriterien für die Kundentreue. Helsana, CSS und Assura sind unter den Befragten am häufigsten vertreten und zählen ebenfalls die meisten, seit mehr als einem Jahr versicherten Personen. Den grössten Zuwachs unter den Befragten in 2011 verzeichnet EGK Laufen.

Letztes Jahr haben 23% der Umfrageteilnehmer die Krankenversicherung gewechselt und für die Mehrheit war der ausschlaggebende Grund dafür eine niedrigere Prämie. Doch kann nicht nur ein Wechsel der Krankenkasse Ersparnisse bei den Prämien bringen: auch ein Wechsel des Versicherungsmodells entsprechend der Bedürfnisse des Versicherten und die ihn umgebende Infrastruktur sowie die Optimierung der Franchise entsprechend seiner Gesundheitsausgaben können die Prämie reduzieren. Doch kennen noch immer zu wenige Versicherte diese Parameter: 35% haben nicht berechnet, welche Franchise ihren Gesundheitsausgaben am besten entspricht.

Nur 13% der Befragten haben letztes Jahr das Versicherungsmodell gewechselt: 40% von ihnen bestätigen, dass sie durch den Wechsel gespart haben. Für 33% war der Wechsel des Versicherungsmodells umso interessanter, als dass sie ihren Hausarzt beim Eintritt in die neue Krankenkasse behalten konnten. So haben sie bei den Prämien gespart, ohne ihre Gewohnheiten ändern zu müssen. Das „Hausarzt-Modell“ wurde von 42.2% der Befragten für 2011 bevorzugt gewählt. Bei den anderen Modellen hat das Interesse für „HMO“ zugenommen, wohingegen „TelMed“ und „PPO-Light“ einen leichten Rückgang verzeichnen.

80% der Umfrageteilnehmer, die ihre Krankenversicherung für dieses Jahr gewechselt haben, bestätigen, dass sie Ersparnisse bei den Prämien realisieren konnten. Für 40% der Haushalte liegt die erzielte Ersparnis dabei zwischen CHF 500.- und CHF 1000.- und für 13% sogar über CHF 1000.-!

Die Prämien 2012 werden bald veröffentlicht. Bis dahin empfehlen wir den Versicherten, sämtliche Parameter, welche die Höhe ihrer Prämien beeinflussen, neu zu bewerten. Zu diesem Zweck stellt bonus.ch nützliche Informationen (z.B. Spartipps, Schritte für den einfachen Kassenwechsel) und Tools, im Besonderen einen Rechner für die optimale Franchise, in der Rubrik „Krankenkasse“ zur Verfügung.

Link zur Rubrik Krankenkasse <http://www.bonus.ch/zrSWYJW.aspx>

bonus.ch S.A.
Eileen-Monika Schuch
Marketing and Sales Manager
Avenue de Beaulieu 33
1004 Lausanne
021.312.55.91
schuch@bonus.ch

Lausanne, 9.August 2011